

Ä21 BTW Programmentwurf

Antragsteller*in: Ingo Stuckmann (KV Mark)

Titel

Ändern in:

Solarblühstreifen, Agri-PV win-win-win

Änderungsantrag zu A1

Von Zeile 253 bis 259:

und Brachen und auf Konversions- oder Bergbauflächen, erfolgen und nicht auf wertvollem Ackerland. ~~Agri-Photovoltaikanlagen, d. h. Stromproduktion und landwirtschaftliche bzw. gartenbauliche Nutzung auf einer Fläche, können einen wichtigen Beitrag für Klimaschutz und Ökologie leisten. Wenn man es richtig anstellt, können Freiflächen-Anlagen zu kleinen Biotopen werden. Landwirtschaftsbetriebe sollen für ökologische Leistungen Geld erhalten und so~~ Allerdings bietet Agri-Photovoltaik die Möglichkeit Landwirtschaft und Solarenergie zusammen zu denken und unsere Felder beispielsweise über Solarblühstreifen für den Artenschutz aber auch durch eine verbesserte Bodenfeuchte aufzuwerten. Dadurch können wir einen wichtigen Beitrag für Klimaschutz und Ökologie leisten. Landwirtschaftsbetriebe können so auch für ökologische Leistungen zusätzliche Erträge erzielen. Wichtig zudem ist die Möglichkeit, direkte

Begründung

Wie wir in dem Vortrag zu den Schlüssellinien-Kulturen (key lines) gesehen haben / KURZinfo https://ingo-stuckmann.de/wp-content/uploads/2020/11/DIS_KURZINFO_AgroPV_Schatten_2020.pdf, schaffen es 1m breite Grasstreifen (also auch Blühstreifen) die Feuchtigkeit selbst im Hitzesommer im Boden zu halten (blau im Satellitenbild, verglichen mit rot = trocken ohne diese Grünstreifen). Vermutlich kann in diesen Blüh/Grasstreifen das Wasser der sommerlichen Sturzregen besser aufgenommen und gehalten werden, anstatt nur auf dem knochentrockenen Acker wegzufliessen. Wenn wir diese Grünstreifen mit PV verbinden, rechnet es sich auch für den Landwirt, da die Pacht höher ist als die wegfallenden landwirtschaftlichen Erträge.

Und die Artenvielfalt über diese Blühstreifen (Nistplätze für Feldlerche usw.) gibt es quasi gratis mit dazu!

win-win-win